

der die heidnischen Besigungen, oder nahmen sie aus politischen Ursachen an, und wenn sie sie glaubten, so gründete sich ihr Glaube auf das Ansehen heidnischer Philosophen. Dies Glied ist für den hypothetischen Bau seines Körpers ganz impertinent. Alsdenn sind die Ideen „Christliche Väter; und Vortrag als einer allgemeinen Meinung der Welt; und politische Ursachen; und Ansehen heidnischer Philosophie“ wie im Traum gesehen, nicht wie im Wachen gegriffen und mit Sophronie gelichtet.

3) Die Juden hielten diese Dämonen, welche die menschlichen Leiber besizen sollten, wahrscheinlich für bössartige Wesen. Darnach wird er Interpretant. Die eigenschaftlichen Benennungen böse, unrein, sollen nicht auf Eigenschaften der Natur, weil keine lebende Subjekte zum Grunde lägen, sondern auf die Wirkungen gehen. Gerade als könnte man Felgen von den Dornen lesen, oder ein guter Baum arge Früchte bringen. In diesem Fal ist wol nichts gewisser und erweislicher, als daß diese Art von Wirkungen für absichtlich böse Wirkungen gehalten wurden, die eine absichtlich böse Natur der Ursach voraussetzten, die auch gewis angenommen wurde. Die angeführte wörtliche Analogie von stum und taub gehört zu anderer Ordnung. Oder das unrein und böse sol daher genant sein, weil melancholische Infanthropen und Rasende sich von Menschen entfernt, und mit solchen Dingen verunreinigt hätten, die von Juden für unrein gehalten worden wären. Hier wird immer angenommen, was von Anfang zu Ende erwiesen werden solte.

4)